

Nr. 196

Der erste groß
elektrische Trakt hat
Kunde durch's Vater-
land das Papier scheint
schon den Mittheilern
zu allen mit, nach
dem die Erde nicht
möglich es nur, nach
schwarz auf weiß lesen
weil. Abermals stellt
hinan, den Seiten für
den Leser zu zeigen,
Göttern, die Jüngern
freudig erregtem Muth
Unter einer großen

Die langen oft aus
Wortens find uns
Schlag ist vollstän-
digen in Abtut aus
einen Kürze des Gen-
siehen, über 10 000
fallen, noch mehr we-
nimmt wieder ein
mies — lieber 50
Unsere braven Brüder
mit der Trauer
fällt „Der Aimerich
nach dem Willen he-
zu seht wir, wenn
„kann können“, die
liche Bericht. Mit ge-
schauen, das wollen
Geist will, werden di-
noch weitere folgen.

* * * * *

Am
In
Im
Mit
Sind

„Alle Hängel,“ rief er,
drei Schritte vor mich
weichend, „doch nicht die
die Stühle von Groppe
etwa auf den Rücken
zu legen! Ich habe ge-
hon den alten Herr-
bachlöffles hatte eine
„Wohl war ich bereit
„und die ich dort leum
Weisgestalt, lieber
Semantier in Stühle
in der Groppeburg
für, daß mein vorlie-
gelege fand!“
„Himmel und die S-
aus.“ Das hätte S-
einen Schredenkeim?
„Ich mehr, als ich
den. Ich habe die
Stühle nicht geliebt,
mich für einen Con-
Charlotteburg ausge-
Ein homotetisches Ge-
thm gleichsam das W-
„Bühnen!“ rief er
gerade, „denn ich
ich begreife, daß das
Minute unter ihrem
juhr, daß sie einen S-
find Sie mehrere Ja-
nicht tun sollten. Sie
„Könnte ich denn a-
Früh?“ bejaufte er.

Hacken- u. Plattfuß, Ankylosen-
Contrakturen, Rückenmarkslleid.,
Lähmungen und Rheumatismus.

Wetteres, **Mädchen**
selbständiges
sucht Stellung in H. Haus-
halt. Rab. Luisenstr. 8.

richteter Konzerthalle, vollständig geschlossen, hält sich Vereinen und Kaffeegesellschaften, sowie zur Abhaltung von Hochzeiten bestens empfohlen. G. Spaarg.

Hagen I. W.
für Maschinenbau und Elektrotechnik. :
aufnahme 1. April u. 1. Oktober J. J. — Programm kostenfrei.

sehr mild u. wohltuend
d. empfindlichste Haut,
**Stockenpferd-
Buttermilch-Seife**
30 Pf. bei: Franz Heuser,
Hof-Schulte, Max-Bierstr.

Donnerstag, 8 1/2 Uhr Gebet
Fr. Fadel, Pastor. Dienstag, 8 1/2 Uhr
Gebet.

Evangel.
Gemeinde.
Sonntag, den 23. August
morgens 9 $\frac{1}{2}$ Uhr Son-
tagschule.
Morgens 10 $\frac{1}{2}$ Uhr Er-
bauungsstunde.
Nachm. 3 $\frac{1}{2}$ Uhr Predigt.
Dienstag, 8 $\frac{1}{2}$ Uhr Gebet-
stunde.